

## Maikäfer flieg – Flug des Waldmaikäfers in Unterfranken in vollem Gange

Manuela Wolf

**Die Mitarbeiter der Bayerischen Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft haben in den Wäldern um Alzenau i. Ufr. Fallen zur Beobachtung des Waldmaikäfers aufgestellt. Für die Wälder an der bayerisch-hessischen Grenze wird in diesem Frühjahr ein starker Maikäferflug erwartet.**

Alle vier Jahre schlüpfen die fertig entwickelten Maikäfer aus dem Boden, um sich zu vermehren. Innerhalb einer Population verläuft dieser Schwärmflug sehr synchron, man spricht daher von einem Hauptflugjahr. Die Wissenschaftler der Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft nutzen diese Phase, um die Populationsdichte der Käfer und ihre Dynamik zu untersuchen. Dazu haben sie bereits im August 2011 Probestrabungen zur Bestimmung der Engerlingsdichte im Boden durchgeführt. Auf Grundlage dieser Untersuchungen wurden im April diesen Jahres Fallen in den Beständen aufgestellt, mit deren Hilfe sie



**Abb. 1:** Maikäfer auf junger Buche

den eigentlichen Maikäferflug genau beobachten können. Bei diesen Fallen handelt es sich um Bodennetze, in denen die Käfer gefangen werden, sobald sie den Boden verlassen, in dem sie vier Jahre

lang als Engerlinge lebten. Seit Ende April werden die Netze täglich kontrolliert und die Zahl der geschlüpften Käfer pro Quadratmeter, der Schlüpfzeitpunkt und das Geschlechterverhältnis bestimmt.



**Abb. 2:** Maikäfer bei der Eiablage

Parallel dazu wird dokumentiert, in welchen Waldbeständen die Maikäfer während ihres Schwärmfluges bevorzugt fressen und in welchen Wäldern sie ihre Eier ablegen.

Am letzten April-Wochenende wurde die erste große Schlupfwelle dokumentiert. Der Witterungsverlauf war bisher günstig und in der zweiten Maiwoche konnten die Weibchen bei der Eiablage beobachtet werden. Das Foto zeigt ein Weibchen und die in der Erde gefundenen Eier. Die kleinen runden Eier

quellen in der Erde auf und haben so ihr ursprüngliches Aussehen schon etwas verändert. Sie haben dann die Form einer kleinen Tonne mit abgerundeten Ecken.

Die Untersuchungen werden von der Bayerischen Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft in Kooperation mit der Nordwestdeutschen Forstlichen Versuchsanstalt parallel in Bayern und Hessen durchgeführt und voraussichtlich bis Mitte Juni andauern.

#### Impressum

**Blickpunkt Waldschutz – Bayerische Waldschutz**  
Nachrichten erscheint in unregelmäßigen Abständen.

**Herausgeber:** Bayerische Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft, Abteilung „Waldschutz“  
Hans-Carl-von-Carlowitz-Platz 1, 85354 Freising  
Tel.: +49 (0)8161/71-4881

**Autorin:** Manuela Wolf, Tel.: +49 (0)8161/71-2672  
E-Mail: [Manuela.Wolf@lwf.bayern.de](mailto:Manuela.Wolf@lwf.bayern.de)

**Internet:** Kostenloser Download unter: [www.lwf.bayern.de](http://www.lwf.bayern.de)

**Titel:** andersmit@freiekreatur.de  
**Layout:** Design@Gerd-Rothe.de